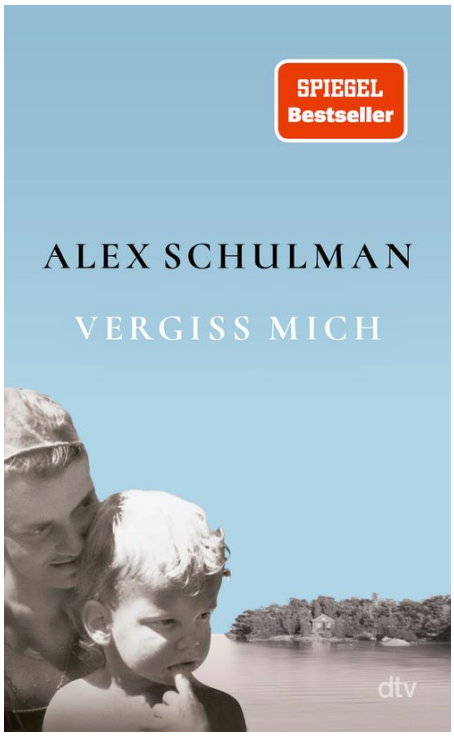
dtv



Alex Schulman

Vergiss mich

»Wie kann ich nach alldem noch ihr Sohn sein, und sie meine Mutter?«

Es ist Sommer. Alex Schulman kommt ins Landhaus seiner Mutter, um sie davon abzuhalten, sich zu Tode zu trinken. Und sie zu überzeugen, sich in eine Entzugsklinik einzuweisen. Und er fragt sich: Was genau ist passiert, wie ist aus der schillernden, liebevollen Mutter dieses geisterhafte Wrack geworden? In Erinnerungen erzählt Alex Schulman vom Auseinanderbrechen der Beziehung zwischen Mutter und Sohn und vom verzweifelten Versuch des erwachsenen Kindes, ihr die Hand zu reichen, als die Kluft zwischen ihnen am größten ist.

Eine ergreifende Erzählung von der Liebe eines Kindes zu seiner Mutter, über Co-Abhängigkeit, Sehnsucht und das Bedürfnis nach Versöhnung.

Die autobiographische Vorlage zum SPIEGEL-Bestseller ›Die Überlebenden‹.

Alex Schulman
Vergiss mich

Deutsche Erstausgabe E-Book
256 Seiten

ISBN: 978-3-423-44719-5
EUR 16,99 [DE]
ET 15. Mai 2025
Übersetzung: Aus dem Schwedischen von Hanna Granz
Übersetzer*in: Hanna Granz

© Martin Cederblad

Autor*in

Alex Schulman

Alex Schulman, geboren 1976, ist einer der populärsten schwedischen Schriftsteller. Sein Roman ›Die Überlebenden‹, 2021 bei dtv erschienen, wurde in 30 Sprachen übersetzt. Mit ›Verbrenn all meine Briefe‹, bei dtv 2022, gelang ihm in Schweden 2018 der Durchbruch als literarischer Autor.

Übersetzer*in

Hanna Granz

Hanna Granz, geboren 1977, hat unter anderem Werke von Patrik Svensson, Tove Alsterdal, Johanne Lykke Holm und Tone Schunnesson ins Deutsche übersetzt.

Pressestimmen

»Keiner schreibt so authentisch über kindliche Beschädigungen wie Alex Schulman.«

Galore, *Welf Grombacher*, 1. Mai 2025

»Ein unverstellt autobiografisches Buch über eine hochintelligente Frau, die für ihre Kinder zur großen Unbekannten wurde – spät, sehr spät nimmt diese Geschichte noch eine gute Wendung.«

Journal Frankfurt, *Christoph Schröder*, 3. Mai 2025

»Das muss man absolut herzzerreißend finden. Eine fesselnde Lektüre.«

Hamburger Abendblatt, *Thomas Andre*, 12. Mai 2025

»So schmerzhaft und berührend diese Suche auch ist, auf die uns Alex Schulman hier mitnimmt, so hat sie doch auch etwas Tröstliches. Denn dabei wird klar: Verdrängen ist keine Lösung. Hinschauen kann helfen, sich heute besser zu verstehen.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, *Georg Gruber*, 19. Mai 2025

»In diesem Buch geht es um alles. ›Vergiss mich‹ ist kein Buch, das man nach der Lektüre weglegt und einfach zur Tagesordnung übergeht. Es arbeitet weiter in einem, reißt am Herzen, zieht an der Seele. Es ist zutiefst menschlich und am Ende möchte man beide in die Arme nehmen: den kleinen Alex und seine Mutter.«

NDR Kultur, Neue Bücher, *Katja Eßbach*, 23. Mai 2025

»In der Tradition nordischer Seelenerklärer, wie des schwedischen Filmregisseurs Ingmar Bergman oder des norwegischen Autors Karl Ove Knausgård, hat Schulman eine bittersüße Geschichte über das Verschwinden einer Kindheit verfasst.«

Oberhessische Presse, *Manfred Hitzeroth*, 24. Mai 2025

»Dramaturgisch gekonnt schaltet Alex Schulman in die Rahmenhandlung Szenen aus der Kindheit ein und evoziert in suggestiven Sätzen seine Erinnerungen.«

Rheinische Post, *Welf Grombacher*, 26. Mai 2025

»Schulman gelingt es, die Beziehung zur hassgeliebten Mutter aufzuarbeiten und dabei universelle Beziehungssysteme offenzulegen. Sein intimer Roman lehrt uns, die eigene Herkunft anzunehmen.«

Münchner Merkur, *Katja Kraft*, 31. Mai 2025

»Welch' berührende Geschichte – so schön, so fesselnd und manchmal auch so traurig, dass sie einem das Herz zu zerreißen droht.«

Sonntag-EXPRESS, *Horst Stellmacher*, 1. Juni 2025

»Schulmans Sprache ist archaisch. Sie erklärt das Innerste, ohne sich in Analysen zu verheddern. Ein Buch, das trotz der Schwere die Zuversicht weckt.«

Kölnische Rundschau, *Jan Sting*, 4. Juni 2025

»Wie nervenberührend er Lebensläufe in Worte fasst, wissen wir spätestens seit Werken wie ›Verbrenn all meine Briefe‹. Dieser Feingeist des direkten Ausdrucks lässt den Leser aufhorchen – und zugleich auf die innere Stimme hören.«

Nürnberger Zeitung, 14. Juni 2025

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Alex Schulman hat nichts beschönigt in dieser eindrucksvollen Autobiografie«

Frankfurter Rundschau, *Petra Pluwatsch*, 18. Juni 2025

»So ehrlich und ergreifend (…), dass es dem Leser fast das Herz zerreißt.«

Heilbronner Stimme, *Tanja Ochs*, 21. Juni 2025

»So wie Alex Schulman diese Familiengeschichte aufarbeitet, wird kein anklagendes, sondern ein sehr tröstliches Buch daraus. Denn über allem Kummer leuchtet die Liebe.«

Bunte, *Elke Heidenreich*, 26. Juni 2025

»Für alle, die ein Buch lesen wollen, das zutiefst ehrlich ist und beim Lesen sehr berühren kann.«

WDR 2, *Christine Westermann*, 18. Mai 2025

»Ein tröstliches Buch.«

Kölner Stadt-Anzeiger, *Elke Heidenreich*, 31. Mai 2025

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

dtv

Autor*in Alex Schulman bei dtv

- Die Überlebenden, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2086-2
- Endstation Malma, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14916-7
- Die Überlebenden, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14853-5
- Die Überlebenden, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28293-2
- Verbrenn all meine Briefe, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29037-1
- Verbrenn all meine Briefe, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2520-1
- Verbrenn all meine Briefe, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14883-2
- Endstation Malma, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28353-3
- Endstation Malma, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2881-3
- Vergiss mich, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2440-2
- Vergiss mich, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28480-6